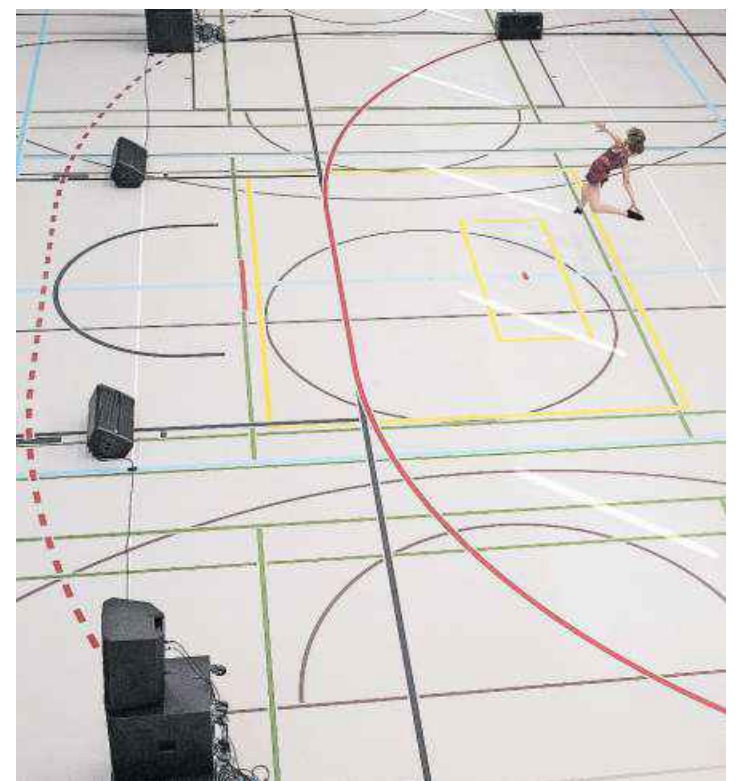




Regierungsrat Alex Hürzeler freut sich, dass die neue Turnhalle (hinten) und das neue Schulhaus gut in das Schulareal passen.



Der Kindergarten hat Platz für den Stuhlkreis, diverse Spielecken (eine davon via Treppe erreichbar) und kann räumlich abgetrennt werden.



Blick vom Balkon aus in die neue Turnhalle: Eine Tänzerin von Enjoy-Dance aus Würenlingen zeigt ihr Können.

«Ambiente in der Turnhalle ist einzigartig»

Mit vier Monaten Verspätung weihen die Würenlinger das neue 23 Mio. Franken teure Schulhaus Tannenweg und die Zweifachsporthalle ein.

Stefanie Garcia Lainez

Stolz zeigte eine Drittklässlerin ihren Eltern den Ämtliplan im neuen Schulzimmer für Textiles Werken. «Ich freute mich sehr, als ich erfuhr, dass ich im neuen Schulhaus Tannenweg zur Schule darf», sagte sie an dessen Einweihung am vergangenen Samstag. «Alles ist so neu hier.» Die Achtjährige ist eine von 97 Schülerinnen und Schülern, die seit dem 11. Mai mit 35 Kindergärtnern im neuen Gebäude auf der Schulanlage Weissenstein in Würenlingen die Schulbank drücken. Der Einzug in den 23 Millionen Franken teuren Bau wäre bereits drei Wochen zuvor geplant gewesen, musste aber wegen des Lock-downs verschoben werden.

Gedulden musste sich wegen Corona auch die Bevölkerung. Am 8. und 9. Mai wären das Schülerfest und der Tag der offenen Tür vorgesehen gewesen. Vier Monate später konnte die Einweihung nun nachgeholt werden – mit Maskenpflicht und ohne Festbeiz. Bildungsminister Alex Hürzeler (SVP) gab sich die Ehre und reiste aus dem Fricktal nach Würenlingen. Zu den Besuchern auf dem neuen Pausenplatz sagte er, dass ein neues Schulhaus vielen Anforderungen genügen müsse. «Ich denke, Sie geben mir recht, wenn ich sage, dass es den Architekten sehr schön gelungen ist, das zusätzliche Schulhaus und die Turnhalle harmonisch in das bestehende Schulgelände einzu-



Der obere Stock im neuen Schulhaus Tannenweg in Würenlingen ist hell gestaltet. Bilder: Michael Würtenberg

fügen.» Von der erweiterten Infrastruktur würden nicht nur die Schüler, sondern auch Bevölkerung und Vereine profitieren, ob für sportliche, kulturelle oder andere Veranstaltungen. «Die Turnhalle bietet einen schönen Mehrwert für alle. Als Bildungs-, Sport- und Kulturdirektor freut mich dies also gleich dreifach.»

«Zeitgemässer Schulraum in hochwertigen Bauten»

Über den neuen, dringend benötigten Raum für die Schule und die Vereine freute sich auch

FDP-Gemeinderat Patrick Zimmermann. Als frisch gewählter Gemeinderat übernahm er 2014 die Arbeitsgruppe Schulraumplanung und begleitete seither das Projekt. Die Erweiterung um ein Schulhaus und eine Zweifachturnhalle sei nötig geworden wegen des Bevölkerungswachstums, der Prognosen zu den Schülerzahlen und des Systemwechsels von fünf auf sechs Jahre Primarschule. Das Dorf zählt heute fast 4800 Einwohner und 630 Kinder in der Volksschule. «Mit den hochwertigen Bauten

steht nachhaltig zeitgemässer Schulraum zur Verfügung», sagte Zimmermann.

Diese Meinung teilten die Besucherinnen und Besucher, die das neue Gebäude besichtigten. Besonders begeistert zeigten sich die jüngsten Besucher von den modernen Wandtafeln mit Kreidetafeln links und rechts sowie einem Touchscreen in der Mitte, auf dem die Lehrpersonen mit einem speziellen Stift schreiben und zeichnen können, aber auf den sie auch Seiten aus Lehrbüchern oder ihren Computerbild-

Loggias, moderne Wandtafeln: Das ist das neue Schulhaus

Vor sechs Jahren startete die Planung des Neubaus. 2015 sprachen die Würenlinger einen Planungskredit über 1,95 Mio. Franken für das neue Schulhaus und die Zweifachturnhalle neben der bestehenden Schulanlage im Weissenstein aus dem Jahr 1993, zwei Jahre später den Baukredit über 23 Mio. Franken. Der Spatenstich erfolgte im April 2018. Zwei Monate danach genehmigte die Gmeind den Kredit über 396 000 Franken für eine Fotovoltaikanlage. Am 11. Mai zogen die fünf Schulklassen und zwei Kindergartenabteilungen in den Neubau ein. Der Boden ist in hellem Beige

gehalten, die Betonwände sind teilweise grau belassen oder rot und blau gestrichen. Im Erdgeschoss sind die Räumlichkeiten für Lehrer, Schulverwaltung oder Hauswart sowie Kindergarten, im Obergeschoss (mit Loggias auf den Längsseiten) sind fünf Klassenzimmer mit Touchscreen-Wandtafeln, Zimmer für den Englischunterricht, Textiles Werken, Werken und Logopädie. Die Räume sind zweifach lichtdurchflutet: durch Fenster an der Aussenwand und gegenüberliegend zur zentralen Halle mit Garderobe hin. Die Sporthalle hat eine kleine Tribüne. (sga)

schirm projizieren können. Einer älteren Frau gefiel das Malatelier im Untergeschoss besonders gut. «In Ruhe einfach malen können: Ich finde schön, dass die Schule das anbietet», sagte sie. Auch den Lehrpersonen gefällt das neue Gebäude: «Es ist schön, hier zu arbeiten», meinte eine Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache in einem der Kindergärten. Die Räume seien gross sowie hell und könnten voneinander abgetrennt werden. «Das Schulhaus ist schön gemacht und sieht zweckmässig aus», sagte ein

Ehepaar aus Würenlingen nach einem Rundgang durch beide Gebäude. Der Mann ergänzte, es sei schon verrückt, was man heute in Schulhäusern alles mache, während seine Frau meinte: «Die Turnhalle ist genial. Sie ist gross, hell – und ein solch einzigartiges Ambiente habe ich noch in keiner Turnhalle gespürt.»

WWW.

Mehr Fotos sehen Sie auf: www.badenertagblatt.ch